

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

SCHORNSTEINFEGERHANDWERK Schornsteinfeger/in (11120-00)

1 Thema der Unterweisung

Brandschutz in Gebäuden planen und koordinieren sowie Beratung durchführen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

- | | | |
|-----|--|------|
| 3.1 | Abwehrenden Brandschutz kennen und anwenden | 20 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Arten und Aufgaben der Feuerwehr kennen▪ Brandentstehung und -risiken durch Simulation verstehen▪ Unterschiedliche Feuerlöscheinrichtungen kennen und auswählen▪ Feuerlöscher nach Brandklassen und Löschmitteleinheiten unterscheiden, projektieren und warten▪ Lösch- und Rettungsgeräte anwenden, insbesondere Feuerlöscher | |

- 3.2 **Vorbeugenden Brandschutz kennen und anwenden** 20 %
- Brandschutzordnungen kennen, z. B. Aufgaben des Brandschutz Helfers kennen und durchführen
 - Gebäude hinsichtlich ihrer Gebäudeklasse brandschutztechnisch einstufen
 - Brandabschnitte und Abtrennungen durch Brandwände erkennen
 - Dämmungen für Gebäude- und Anlagentechnik gemäß rechtlicher Vorgaben beurteilen
 - Brandschutz- und Rauchschutztüren von herkömmlichen Türen unterscheiden
 - Produkte für Durchdringungen zum Schutz bei Abgasrohren zu brennbaren Bauteilen auswählen und einbauen, z. B. Brandschutzblock
 - Bestimmungen und Richtlinien sowie Piktogramme für Flucht- und Rettungswege kennen, z. B. für Notausgänge
 - Flucht- und Rettungswege eines Gebäudes sowie deren Öffnungen nach Außen überprüfen und Pläne mittels branchenüblicher Software erstellen
- 3.3 **Anlagentechnischen Brandschutz kennen und anwenden** 20 %
- Arten und Ausführungen von Brandschutzklappen und -ventilen nach Einsatzmöglichkeiten auswählen
 - Unterschiedliche Auslösemechanismen von brandschutztechnischen Anlagen kennen, z. B. Schmelzklappen
 - Einbau- und Verfüllmaterialien kennen
 - Unterschiedliche Brandschutzklappen und -ventile für Lüftungs- und Dunstabzugsanlagen überprüfen
 - Rauch-, Hitze- und CO-Warmlöser unter Berücksichtigung des Mindest- und Optimalschutzes ohne und mit Funkvernetzung auswählen und montieren
- 3.4 **Organisatorischen Brandschutz kennen und anwenden** 20 %
- Brandrisiken durch Nichteinhaltung von brandschutztechnischen Anforderungen kennen und beurteilen, z. B. Beschaffenheit von Schächten für Abgasleitungen, Führung von Dunstabzugs- und Lüftungsanlagen
 - Brandschutznachweise lesen und bei einer Brandverhütungsschau mitwirken
 - Brandschutztechnische Mängel erkennen und dokumentieren

3.5	Beratung zur Optimierung des Brandschutzes durchführen	20 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Lösungsmöglichkeiten für brandschutztechnische Mängel ermitteln▪ Betreiberverhalten durch gezielte Beratung anpassen, z. B. zur Umsetzung der Brandschutzordnung▪ Entscheidungshilfen zur Optimierung der Brandsicherheit erstellen▪ Bei der Beauftragung, Koordinierung und Überwachung von Umsetzungsmaßnahmen mitwirken▪ Kunden und Gewerke zu den ermittelten Lösungsmöglichkeiten beraten	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden kennen und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Umweltschutz
 - Vorschriften des Umweltschutzes anwenden, Umweltbelastungen erkennen und vermeiden
 - Möglichkeiten der rationellen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
 - Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Technische Unterlagen, Normen und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen bearbeiten, Anwenderprogramme einsetzen
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Beteiligten führen
 - Kundenbeanstandungen entgegennehmen, beurteilen und Maßnahmen zur Bearbeitung ergreifen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen sowie Servicenachweise kontrollieren
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Qualitätssicherung beachten und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes